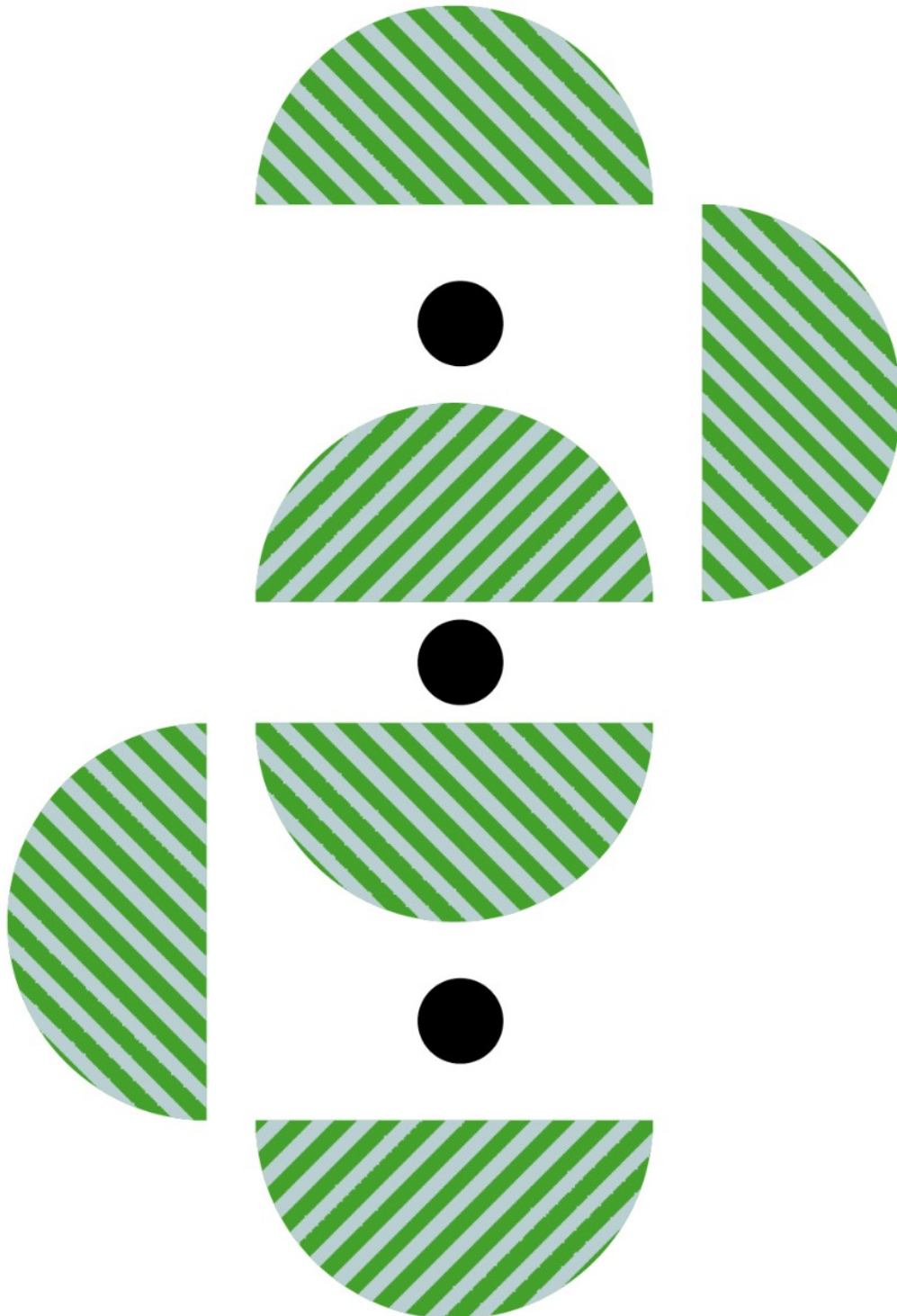


Jahresbericht 2025

hartwig!
stiftung



Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Liebe Freundinnen und Freunde der hartwig!stiftung,

ein Biber, der in der HafenCity auf neugierige Besucher:innen wartet. Ein Moorkoffer, mit dem Ferienkinder bald die Geheimnisse des Moores erforschen. Ein Freibad, in dem bald Fledermäuse und Wiesel ein Zuhause finden, und Schulen in indigenen Dörfern Brasiliens, in denen der Schutz des Amazonas auf dem Stundenplan steht. All das – und noch viel mehr – steckte in unserem Jahr 2025.

Mit 22 geförderten Projekten waren wir so aktiv wie noch nie. Neben etablierten Förderpartnerschaften kamen gleich neun neue, vielversprechende Projekte hinzu. Wir konnten unsere Social-Media-Kompetenz ausbauen und haben gemeinsam mit Partner:innen die Grundsteine für unsere ersten Eigenprojekte gelegt.

Hinter allem steht unsere Vision: Eine lebenswerte Zukunft, in der Menschen im Einklang mit Natur und Umwelt verbunden sind und in Freiheit, Würde und Verantwortung leben. Eine Welt, in der die natürlichen Lebensgrundlagen gedeihen durch gesunde, funktionale und widerstandsfähige Ökosysteme mit starker Regenerationskraft.

Dabei liegt uns besonders am Herzen, anhand von Forschung und Bildung, durch Vernetzung und Kooperation verschiedenster Partner die Kenntnis, das Verständnis und den Schutz unserer Natur und Umwelt wachsen zu lassen. Gemeinsam mit Personen und Einrichtungen aus Wissenschaft, Bildung und Naturschutzpraxis schaffen wir Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge. So befähigen wir Menschen, sich aktiv für die Natur einzusetzen und fördern eine nachhaltige, demokratische und zukunftsfähige Gesellschaft.

Auch in diesem Jahr lag der Förderschwerpunkt bei den Bildungsprojekten. Dies liegt unter anderem daran, dass viele der Vorhaben mehrere unserer Themenschwerpunkte abdeckten. Beispielsweise ist unsere Förderung des Heckenretter e.V. im Schwerpunkt Wald angesiedelt, erfüllt aber gleichzeitig einen wichtigen Bildungsauftrag.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen alle Projekte vor. Wer noch tiefer eintauchen möchte, findet auf unserer Internetseite mehr Infos zu den Projekten sowie Links zu allen geförderten Partner:innen.

Wir wünschen ganz viel Inspiration und Freude beim Lesen und blicken hoffnungsvoll auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Der Vorstand der hartwig!stiftung

Katharina Elmer Anika Eijssen Dehnbach
S. Behnke L. G.

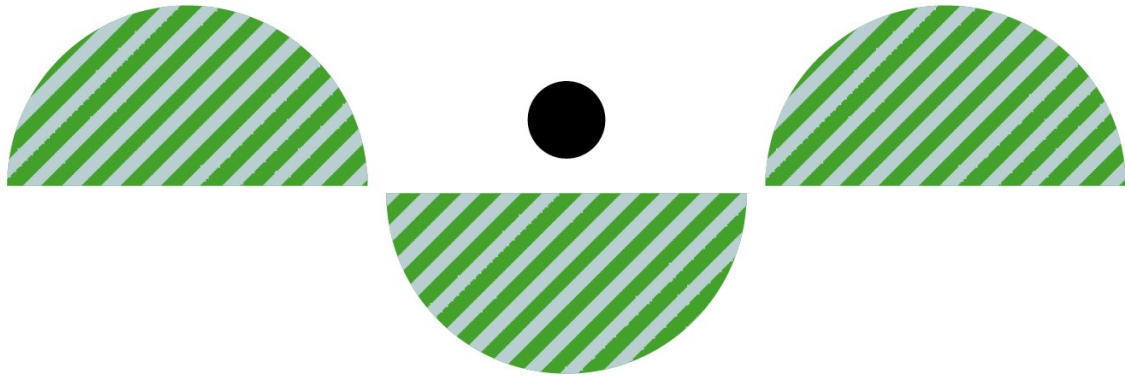
Inhalt

Moore	1
Michael Succow Stiftung	
Hotspot 30	1
Wälder	2
Finck Stiftung	
Agro-silvo-pastorales Agroforstsystem	2
Heckenretter	
Administrative Vereinsaktivitäten	2
Loki Schmidt Stiftung	
Flächenmanagement in Niedersachsen	3
Bildung	4
Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung	
Nature Connection, Hamburg	4
ANU Hamburg / Schleswig-Holstein e.V. / BUNDjugend	
Fortbildung Jugendleiter:innen	5
BürgerStiftung Hamburg	
Jugendumweltrat – BürgerStiftung Hamburg	5
Freibeuter e.V.	
Förderung der operativen Projekte	6
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)	
Festival der Taten, Eberswalde	6
Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung	
Naturkundeseminare	7
BürgerStiftung Hamburg / Loki Schmidt Stiftung	
Asphaltsprenger Festival	7
hartwig!stiftung / SV Poseidon Hamburg e.V.	
Förderung Biodiversität und Anlage eines Naturpfads im Freibad	8
Kurt und Erika Schrobach-Stiftung	
Naturschutzzentrum Aukrug	8
Loki Schmidt Stiftung	
Ausstellung in der HafenCity Hamburg	9
NaturforscherPlus	9
Michael Succow Stiftung	
Succow & Knapp Seminar	9
Nossas	
Amazônia de Pé	10
TuTech / Klimabotschafter e.V.	
Wetter.Wasser.Waterkant (WWW)	10

WAS TUN! Stiftung <i>Naturzeit</i>	11
WAS TUN! Stiftung / Loki Schmidt Stiftung <i>Hamburger Wandergarten</i>	11
Wohnschiffprojekt Altona <i>Spielerisch Natur Erleben mit geflüchteten Kindern</i>	12
Forschung	13
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde <i>Promotionsvorhaben Römerwiesen, Brandenburg</i>	13

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Moore sind einzigartige Systeme der Erde.
Sie speichern CO₂ und reinigen Wasser.
Sie verzögern den Ablauf bei Niederschlägen.





Moore

Neben der Zusammenarbeit mit unserer langjährigen Kooperationspartnerin, der Michael Succow Stiftung, konnten wir ein Promotionsvorhaben zum Thema Moore der Hochschule für nachhaltige Entwicklung ermöglichen (im Kapitel Forschung beschrieben).



Michael Succow Stiftung

Die Michael Succow Stiftung ist eine national und international aktive Organisation, die sich für Moor- und Klimaschutz, Wiedervernässungen, Biosphärenreservate und Schutzgebiete sowie nachhaltige Landnutzung einsetzt.

Hotspot 30

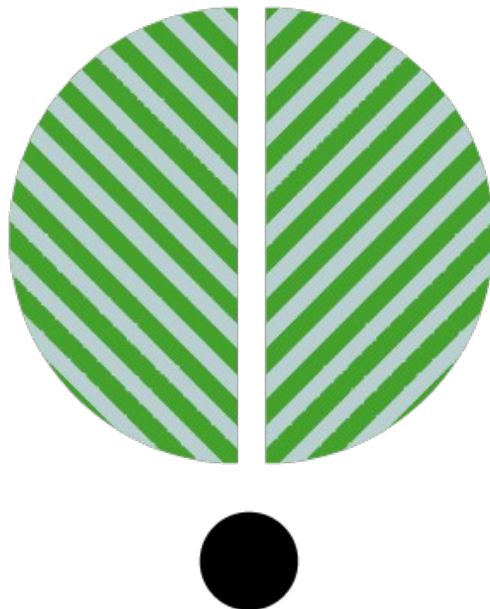
Das Verbundprojekt Hotspot 30 läuft unter dem Titel „Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen“ als Teilvorhaben der Michael Succow Stiftung von 2024 bis 2030 im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK). Es handelt sich um ein Areal, das sich vom Greifswalder Bodden über Usedom bis zur polnischen Grenze erstreckt und eine besondere Artenvielfalt aufweist. Mit dem Projekt soll langfristig eine starke Regionalentwicklung gefördert und Wissen zu Biodiversität und natürlichem Klimaschutz generiert werden. Bei der Durchführung der Teilprojekte wurde großer Wert auf die Einbindung der Akteur:innen vor Ort und ein gutes Exkursionsangebot gelegt.

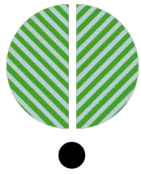
Im März 2025 fand die offizielle Auftaktveranstaltung statt. Im Anschluss liefen die ersten hydrologischen Monitorings an. Auch konkrete Restaurationsarbeiten an zwei Kleingewässern konnten abgeschlossen werden.

Weiterhin wurde im Jahr 2025 an den Kommunikations- und Evaluationskonzepten gearbeitet, so dass alle Beteiligten gut über den Stand des Projektes informiert sind. Die Entwicklung der moorpädagogischen Angebote für Ferienkinder in der Region im Rahmen eines Ferien-Moorkoffers wurde gestartet.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Bäume reinigen unsere Luft.
Sie speichern CO₂ und Wasser.
Sie sind natürliche Klimaanlage.
Sie sind Lebensraum vieler Pflanzen- und Tierarten.





Wälder

Im Jahr 2025 förderte die hartwig!stiftung drei Projekte zum Thema Wälder. Wir konnten unsere langjährigen Kooperationspartnerinnen, die Loki Schmidt Stiftung und den Heckenretter e.V. unterstützen, so dass die Flächenpflege und die Vereinsarbeit fortgesetzt werden konnten. Ebenso lief die Förderung eines agro-silvo-pastoralen Agroforstsystems bei der Finck Stiftung von 2024 weiter.



Finck Stiftung

Die Finck Stiftung besteht aus einem interdisziplinärem Team von Agrar- und Forstwissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Betriebswirten und Agrarökonomen. Ihr Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung regenerativer, ökologischer Landnutzungsverfahren.

Agro-silvo-pastorales Agroforstsystem

Gefördert wurde die Errichtung und anfängliche Pflege eines agro-silvo-pastoralen Agroforstsystems (ein Landnutzungssystem, welches Ackerbau (agro), Forstwirtschaft (silva) und Tierhaltung (pastoral) kombiniert) auf einem 26 Hektar großen Ackerschlag der Finck Stiftung im Osten Brandenburgs. Ziel ist die Etablierung und Bewertung der Skalierbarkeit solcher Systeme in der landwirtschaftlichen Praxis.

Auf 36 Gehölzstreifen werden Bäume gepflanzt und Gehölzsamen ausgebracht, um funktional unterschiedliche Baumreihentypen zu etablieren (Esskastanien, Laubfutterhecken und Wirtschaftsobst). Hier werden ökologische Leistungen wie Erosionsschutz, Bodengesundheit und Kohlenstoffspeicherung mit ökonomischer Tragfähigkeit vereint. Ein integriertes Feldlabor mit Referenzfläche und wissenschaftlicher Begleitung soll in den kommenden Jahren belastbare Erkenntnisse liefern, wie sich unterschiedlich diverse Reihendesigns auf Erträge, Biodiversität und Wirtschaftlichkeit auswirken.

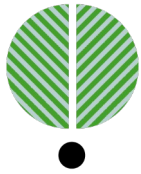


Heckenretter

Die Heckenretter, 2020 in Hamburg gegründet, planen, pflanzen und pflegen gemeinsam mit Freiwilligen neue Hecken in der Metropolregion Hamburg. Im Jahr 2025 unterstützte die hartwig!stiftung die Heckenretter finanziell im Verein.

Administrative Vereinsaktivitäten

Der Verein arbeitet in weitgehend autonom agierenden Themen-Kreisen und pflegt im Umgang eine Kultur der Wertschätzung und Dankbarkeit. Durch die Förderung der hartwig!stiftung können sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder besser ihren thematischen Aufgaben widmen, auf Veranstaltungen präsent sein und strategisch planen. In 2025 konnte unter anderem ein Transporter, das sogenannte



Heckenmobil, angeschafft werden, so dass deutlich mehr Heckenprojekte umgesetzt werden konnten. Auch die Teilnahme an Events wie dem Heckenkieken, dem Ehrenamtstag oder der Sustainability-Week sind nun viel leichter umzusetzen.

Loki Schmidt Stiftung



Seit 1979 setzt sich die Loki Schmidt Stiftung für den Erhalt und Schutz seltener Pflanzen und Tiere ein. Sie kauft und pflegt dafür Flächen und ermöglicht über Bildungsprojekte das Erleben der Natur.

Flächenmanagement in Niedersachsen

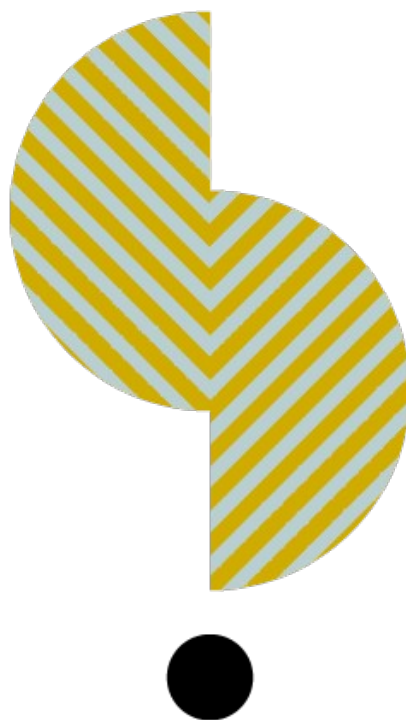
Die Loki Schmidt Stiftung besitzt in Niedersachsen zahlreiche Naturflächen, auf denen sie verschiedene Lebensräume entwickelt und damit seltene Arten schützt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf gefährdeten Pflanzenarten der Region. In 2025 konnten weitere Flächen hinzukommen, darunter extensives Grünland, Trockenrasen, Moor und Wald. Basierend auf initialen Biotopkartierungen und regelmäßigen Monitorings erstellt die Stiftung Pflegekonzepte, setzt diese um und evaluiert sie fortlaufend. Diese Bemühungen unterstützt die hartwig!stiftung bereits seit 2024 finanziell. Durch das sorgfältige Flächenmanagement leistet die Loki Schmidt Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung zahlreicher bedrohter Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Bildung hilft, die Auswirkungen des Handelns zu verstehen.

Bildung ermutigt, sich weiter zu entwickeln.

Bildung hilft, das eigene Handeln klimagerechter zu gestalten.





Bildung

Im Jahr 2025 förderte die hartwig!stiftung 17 Bildungsprojekte. Wir konnten unsere langjährigen Kooperationspartnerinnen wie u.a. die BürgerStiftung Hamburg oder auch die WAS TUN! Stiftung unterstützen. Neu hinzu kamen unter anderem Förderungen für die Errichtung eines Naturschutzzentrums, ein nachhaltiges Festival und von und mit Jugendlichen selbst organisierte Naturkundeseminare.



Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung

Der Dachverband Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung (ANU) setzt sich für natürliche Lebensgrundlagen, nachhaltige Wirtschaftsweisen, soziale Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt ein. Außerdem unterstützt er Menschen bei der Strategieentwicklung zum Erhalt der natürlichen Umwelt, um die Existenz zukünftiger Generationen zu sichern. Wir fördern Projekte des in Hamburg ansässigen Untervereins ANU Hamburg / Schleswig-Holstein e.V.

Nature Connection, Hamburg

Die ANU hat die Nature Connection gegründet mit dem Ziel Umweltbildner:innen zu unterstützen und weiter zu qualifizieren. Im ersten Jahr baute sich bereits ein Netzwerk von Umweltbildner:innen auf, die selbstständig, freiberuflich oder nebenberuflich arbeiten. Die Community verbindet Naturerfahrung, Persönlichkeitsentwicklung und Umweltbildung, mit dem Ziel, Resilienz und Wachstum zu fördern. Die Mitglieder setzen sich für faire Honorare, fachlichen Austausch und gemeinschaftliche Stärkung ein.

Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Veranstaltungen zur Umweltbildung organisiert. Die Treffen bieten Raum für intensiven Austausch, fachliche Gespräche sowie Trainings zur persönlichen Weiterentwicklung. Dadurch entsteht eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam lernt.

Außerdem pflegt die Initiative engen Kontakt zu anderen Verbänden und Stiftungen, wie beispielsweise der Loki Schmidt Stiftung oder der Kommission für Natur, Umwelt und Energie (N.U.E. Kommission), um sich noch intensiver im Bereich der Umweltbildung mit anderen verständigen zu können. Die hartwig!stiftung förderte die Nature Connection in 2024 und 2025 finanziell.



juleica
jugendleiter|in card

ANU Hamburg / Schleswig-Holstein e.V. / BUNDjugend

Die BUNDjugend (Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz e. V.) ist der unabhängige Jugendverband des BUND und hat zurzeit bundesweit 82.600 Mitglieder unter 27 Jahren.

Fortbildung Jugendleiter:innen

Der ANU-LV Hamburg e.V. und die BUNDjugend HH bieten seit vielen Jahren in Zusammenarbeit eine Jugendleiter:innen-Schulung im Bereich Umweltbildung an. Im Jahr 2025 wurde diese in Frühjahrs- und Herbst-Schulungen unterteilt.

Die Veranstaltungen erstreckten sich jeweils über drei Tage und verfolgten das Ziel, junge Menschen zu selbstständigen Leitungen von Kinder- und Jugendgruppen auszubilden. Um dies zu erreichen, wurden den Teilnehmenden Inhalte zu Aufgaben und Rollen von Jugendleiter:innen, zu nachhaltiger Bildung, Geschlechtersensibilität sowie Öffentlichkeits- und Verbandsarbeit vermittelt. Außerdem wurden Themen wie Diversität, Diskriminierung und Prävention sexueller Gewalt behandelt.

Die Workshops waren partizipativ und interaktiv gestaltet und die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit persönliche Themen in die Schulung einfließen zu lassen und tiefgehend zu bearbeiten. Nach Absolvierung der beiden Lehrveranstaltungen erhielten die Teilnehmenden das Juleica-Zertifikat.



BürgerStiftung Hamburg

Die BürgerStiftung Hamburg ist eine 1999 gegründete, unabhängige Gemeinschaftsstiftung, die sich mit über 300 Ehrenamtlichen für den sozialen Zusammenhalt in Hamburg einsetzt. Mit Fokus auf Kinder und Jugendliche, Bildung, Umweltschutz und Integration fördert sie jährlich hunderte Projekte und agiert als größte Bürgerstiftung Deutschlands.

Jugendumweltrat – BürgerStiftung Hamburg

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Jugendumweltrat der BürgerStiftung Hamburg unterstützt. Der Jugendumweltrat ist ein Gremium nur für Jugendliche, in dem Menschen zwischen 14 und 25 Jahren den Klima- und Umweltschutz in Hamburg aktiv mitgestalten. Das Gremium verfügt über ein eigenes Budget und kann Förderungen für Projekte von Jugendlichen bewilligen oder eigene Ideen umsetzen. In 2025 lag der Schwerpunkt auf der Öffentlichkeitsarbeit, um neue Mitglieder zu gewinnen. Hierzu gehörten der Druck von Infomaterialien zum Verteilen, ebenso wie die Teilnahme an passenden Veranstaltungen, wie bspw. auf dem ebenfalls von uns geförderten Asphaltsprenger Festival. So konnte der Jugendumweltrat auf 10 aktive Mitglieder anwachsen. Eine weitere Verstärkung auf etwa 15 Mitglieder ist für das Jahr 2026 angestrebt. Die Ratsmitglieder entschieden sich für die Förderung von 10 nachhaltigen Projekten, die auf der Homepage der BürgerStiftung einzusehen sind.



Freibeuter e.V.

Der 2015 gegründete Hamburger Verein Freibeuter e.V. sensibilisiert Kinder, Jugendliche und Erwachsene für gesunde saisonale und regionale Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Insbesondere sollen Nachhaltigkeitsthemen wie die Vermeidung von Plastik, Ressourcenschonung und Biodiversität aufgegriffen werden.

Förderung der operativen Projekte

2025 organisierte der Verein insgesamt 63 Veranstaltungen in 16 Hamburger Stadtteilen, an denen rund 560 Kinder und 195 Erwachsene teilnahmen. Darunter waren schulische Projekttag bzw. -wochen sowie Ferienworkshops für Kinder aus Wilhelmsburg sowie auch für geflüchtete Kinder aus Bahrenfeld und Rothenburgsort. An der Schule Brehmweg wurde ein wöchentlicher Nachmittagskurs zum Thema Wildpflanzen angeboten.

Darüber hinaus war der Verein bei großen Veranstaltungen wie dem Wetter.Wasser.Waterkant Bildungsangebot, dem Asphaltsprenker Festival (beides ebenfalls Förderprojekte der hartwig!stiftung), dem Langen Tag der Stadtnatur und dem Fest der Blühenden Schulen aktiv.



Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Die HNEE steht für nachhaltige Entwicklung, die in Lehre, Forschung, Transfer und Verwaltung gelebt und umgesetzt wird. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Forst- und Agrarwissenschaften, Nutzung natürlicher Ressourcen und regionale Entwicklung.

Festival der Taten, Eberswalde

Das Festival der Taten findet im März 2026 statt und richtet sich vorrangig an junge Menschen, die sich für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen interessieren. Das Festival lädt zum Mitmachen ein, zeigt konkrete Lösungen und Umsetzungsideen für eine nachhaltige Zukunft auf und verdeutlicht den Teilnehmenden ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zu selbstwirksamem Handeln.

Die hartwig!stiftung unterstützte in 2025 die HNEE bei den Vorbereitungen für das Festival der Taten finanziell. In 2025 wurde die Planung vorgenommen, das Programm entworfen, Beiträge angefragt und das Anmeldeungsmanagement gestartet. Es konnten mehr als 50 Akteur:innen gewonnen werden, Flyer und Plakate wurden gedruckt und hohe Anmeldezahlen erreicht. Auch Volunteers aus dem Umfeld der HNEE, die teilweise aus internationalen Studierenden bestehen, machen einen hohen Anteil derjenigen aus, die das Festival auf die Beine stellen. Geplant sind diverse Workshops, Exkursionen in die Natur des Campusgeländes, Podiumsdiskussionen sowie Key Note Präsentationen.



Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung

Der DJN – Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung gehört zu den ältesten Umweltvereinen Deutschlands und richtet sich an Personen zwischen 12 und 27 Jahren. Zurzeit besitzt er ca. 115 aktive Mitglieder. Die Bundesgeschäftsstelle des Jugendbundes befindet sich in Göttingen. Auf internationaler Ebene ist der DJN im Verein „Youth and Environment Europe“ vernetzt.

Naturkundeseminare

Ein zentrales Anliegen des Verbandes besteht darin, junge Menschen für die Natur zu begeistern und ein tiefgehendes Verständnis für Artenvielfalt, Lebensräume und ökologische Zusammenhänge zu erzeugen. In Seminaren und auf Exkursionen erfuhren die Mitglieder, wie menschliches Handeln Umwelt und Natur beeinflusst. Die Förderung der hartwig!stiftung unterstützte u.a. die Seminare „Wilder Lech & Alpen“ und „Wildes Rumänien“. Letzteres umfasste eine 16-tägige Exkursion in das rumänische Transsylvanien und in die Karpaten. Im Zuge der Reise wurde das Siebenbürger Hügelland auf Grund seiner außerordentlichen biologischen Vielfalt bestaunt, deutsch-rumänische Beziehungen untersucht und die vorgefundenen Tier- und Pflanzenarten per App und Foto bestimmt. Weitere geförderte Seminare waren „Schorfheide-Chorin“, „Entlebuch“ und das „Artenseminar“. Auch diese Seminare behandelten die Themenbereiche Artenkenntnis, ökologische Zusammenhänge und praktischen Naturschutz.

Die Mitglieder des DJN haben so die Möglichkeit, eigenverantwortlich Projekte anzubieten und im Austausch mit den Teilnehmenden wertvolle Erfahrungen sammeln zu können.



BürgerStiftung Hamburg / Loki Schmidt Stiftung

Das seit 2020 jährlich in Hamburg Hammerbrook stattfindende Asphaltsprenger Festival ist ein Bildungs- und Kulturfestival, welches von der BürgerStiftung Hamburg und der Loki Schmidt Stiftung organisiert wird. Es verbindet die Themen Umweltschutz, Stadtnatur und nachhaltige Stadtentwicklung.

Asphaltsprenger Festival

Die zentralen Ziele des Festivals bestehen darin, über den Klimawandel und das Artensterben aufzuklären sowie Lösungsansätze für diese Phänomene zu entwickeln, um die Stadt Hamburg zukunftsfähig zu gestalten. Durch die Vielfalt an unterschiedlichen Programminhalten, interaktiven Angeboten, und der Untermalung mit Live-Musik gelang es dem Festival eine besonders große Zielgruppe anzusprechen. 6.000 Besucher:innen nahmen an dem Tag teil und 76 Organisationen und Künstler:innen-Gruppen waren am Festivalprogramm beteiligt. Für Kinder gab es beispielsweise zahlreiche Mitmachangebote und Lernstationen. Durch eine Theateraufführung erfuhren sie, welche Lebewesen sich in der Erde



bewegen. Außerdem erhielten Kinder die Möglichkeit, Biberdämme nachzubauen, die Folgen von Bodenversiegelung zu erforschen und mit einem Mikroskop zu arbeiten.

Auch für die älteren Besucher:innen gab es diverse Angebote zum Thema Naturschutz und Nachhaltigkeit. Beispielsweise zeigte eine Animation, wie die Stadt Hamburg nach der Mobilitätswende aussehen könnte, es wurde über rechtsextreme Ideologien im Naturschutz aufgeklärt und zahlreiche Informationsstände erzeugten ein Bewusstsein zu den Themen Artenvielfalt, Umweltprogramme, invasive Arten und Luftqualität.



hartwig!stiftung / SV Poseidon Hamburg e.V.

Der Schwimmverein (SV) Poseidon Hamburg e.V. besteht seit 1895. Das vereinseigene Freibad liegt im Nord-Westen Hamburgs und im süd-westlichsten Ende des Landschaftsschutzgebiets (LSG) „Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen“.

Förderung Biodiversität und Anlage eines Naturpfads im Freibad

Der SV Poseidon Hamburg e.V. möchte das Poseidon Bad in Eidelstedt zu einem Lebens- und Lernraum für Natur machen. Dafür wurden vereinsintern bereits bedeutsame Naturschutzmaßnahmen in Angriff genommen, wie beispielsweise die Pflanzung von Obstbäumen. In Kooperation mit der hartwig!stiftung und dem NABU Hamburg – Ortsgruppe Eimsbüttel und der NABU AG Fledermausschutz ist die Installation von Nistkästen für heimische Vögel und Quartiere für Fledermäuse, sowie Angebote für Kleinmarder (Mauswiesel, Hermelin) geplant. Zugehörig wird ein Naturpfad für Besucher:innen und Vereinsmitglieder konzipiert, der die Maßnahmen zeigt und weiterführende Informationen zur natürlichen Vielfalt vor Ort leicht verständlich aufbereitet sowie einen spielerischen Zugang ermöglicht. In 2025 wurde das Projekt vorbereitet und die Anschaffung von Unterschlupfmöglichkeiten für Tiere gefördert.



Kurt und Erika Schrobach-Stiftung

Die Kurt und Erika Schrobach-Stiftung ist die größte Naturschutz-Stiftung in Schleswig-Holstein. Sie setzt sich für den Erhalt wertvoller Lebensräume ein, um heimische Tier- und Pflanzenarten zu schützen. Ihr Wirkungsgebiet erstreckt sich über 3.300 Hektar.

Naturschutzzentrum Aukrug

Die hartwig!stiftung unterstützte 2025 den Bau des Naturschutzzentrums in Aukrug. Das Zentrum wird aus einem ehemaligen Betriebsleiterhaus eines Fischzuchtgeländes der Gemeinde Aukrug umgebaut. Künftig soll das Gebäude vom Verein Naturpark Aukrug e.V., dem Naturschutzring Aukrug e.V. sowie der Schrobach-Stiftung gemeinschaftlich genutzt und betrieben werden. Dafür werden die Geschäftsstellen beider Vereine im Zentrum untergebracht. Zudem sind Seminar-



und Veranstaltungsräume im Haus vorgesehen und Wohnmöglichkeiten für zwei Teilnehmende des Freiwilligen Ökologischen Jahres geplant.

Loki Schmidt Stiftung



Seit 1979 setzt sich die Loki Schmidt Stiftung für den Erhalt und Schutz seltener Pflanzen und Tiere ein. Sie kauft und pflegt dafür Flächen und ermöglicht über Bildungsprojekte das Erleben der Natur.

Ausstellung in der HafenCity Hamburg

Die Loki Schmidt Stiftung bereitete in 2025 ihre Ausstellung zum Naturerleben an dem neuen Stiftungsstandort in der Hamburger HafenCity vor, die im Frühjahr 2026 eröffnet wird. Ziel der Ausstellung ist es, Menschen die Natur an der Elbe und in der Großstadt Hamburg nahe zu bringen und zur Partizipation einzuladen. Mit Kursen für große und kleine Naturinteressierte und mit pädagogischen Einheiten für Schulen und KITAS wird die Ausstellung zum Ausgangs- und Endpunkt für Naturentdeckungen in der HafenCity. Die hartwig!stiftung übernahm in 2025 zusätzlich zur finanziellen Förderung der Konzeption und Einrichtung der neuen Ausstellung die Patenschaft für das Exponat Biber.

NaturforscherPlus

Die Loki Schmidt Stiftung bietet Vorschulgruppen die Möglichkeit in der Umgebung ihrer Kita sowie im Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung den Jahresverlauf in Begleitung von pädagogischen Mitarbeiter:innen zu erleben. Die Vorschulkinder können auf ihrem Kitagelände einen eigenen, kleinen Naturbereich einrichten, für den sie eine Beobachtungsstation bauen, wie beispielsweise ein Insektenhotel. Im Jahr 2025 starteten die Projektstage aufgrund der späten Sommerferien im September. Zahlreiche Kinder mit und ohne Migrationshintergrund waren vertreten. Kinder wie Erzieher:innen nahmen die Projektstage sehr gut auf und waren von den angebotenen Aktionen begeistert.

Wie jedes Jahr war die Anzahl der Nachfragen höher als das mögliche Angebot, was das große Interesse am Projekt „NaturforscherPlus“ unterstreicht.



Michael Succow Stiftung

Succow & Knapp Seminar

Vom 18. bis 24. August 2025 fand die Sommerakademie für junge Menschen aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe statt. Rund 20 Studierende und Berufseinsteiger:innen nahmen an der einwöchigen Exkursion teil und wurden dabei von den Naturschutzexperten Michael Succow und Hannes Knapp begleitet.

Die Gruppe reiste entlang der Elbe von Lutherstadt Wittenberg über Dessau-Roßlau und Havelberg bis nach Gorleben und erkundete die verschiedenen Stationen mit dem Fahrrad, Kajak oder Bus. Eines der besuchten Naturschutz- und Landschaftsprojekte war die Deichrückverlegung im Lödderitzer Forst.



Auch die wilden Weiden in der Oranienbaumer Heide, der Storchenhof Loburg, das NSG Stremel an der Havelmündung, die Binnendünen bei Klein Schmölen, das NABU-Zentrum im Storchendorf Rühstädt sowie die Gräfling-Bernstorff'schen Betriebe in Gartow waren Programmpunkte der Sommerakademie.

Auf ihrer gesamten Reise konnten die jungen Naturforscher:innen viele praxisnahe Einblicke in den Naturschutz und nachhaltige Landnutzung erleben sowie in den direkten Austausch mit den Partner:innen, Landwirt:innen und Ranger:innen treten.



Nossas

Nossas ist ein in Rio de Janeiro ansässiger Verein, der sich für Klimagerechtigkeit, Rassengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit in Brasilien einsetzt.

Amazônia de Pé

Seit 2024 unterstützen wir das brasilianische Projekt "Escolas Indígenas", welches Teil der Kampagne „Amazônia de Pé“ ist und Bildungsaktivitäten für traditionelle indigene und Quilombola-Gemeinschaften fördert. Auf diese Weise zielt die Bewegung darauf ab, in Brasilien eine Klimamehrheit aufzubauen, die eine stärkere Vertretung der Waldvölker gewährleistet, sowie Schüler:innen und Lehrer:innen für den Schutz des Amazonas zu mobilisieren. Das Projekt ist vor allem auf den Norden sowie den Nord-Osten Brasiliens konzentriert. Vor allem soll der Fokus darauf liegen, dass die indigenen Bevölkerungsgruppen mit einbezogen werden, da ihre Lebensgrundlage in Gefahr ist. Klimaschutz geht mit Kulturschutz einher. Daher wurde die Bildungsinitiative bereits an 60 Schulen in verschiedenen indigenen Dörfern durchgeführt. In der nächsten Phase sollen 120 weitere Schulen folgen. Das Projekt hat sich mittlerweile zu einer nationalen Mobilisierung entwickelt und umfasst mehr als 20.000 Aktivist:innen und 260 Organisationen, deren gemeinsame Aufgabe es ist, den Amazonas zu schützen.



TuTech / Klimabotschafter e.V.

Die TuTech Innovation GmbH organisiert die Wetter.Wasser.Waterkant Bildungswoche. Veranstalter ist dabei der Verein Klimabotschafter, unterstützt von der Stadt Hamburg, der HafenCity GmbH und über 100 Partner:innen.

Wetter.Wasser.Waterkant (WWW)

Wetter.Wasser.Waterkant ist ein Hamburger Bildungsprogramm, welches über die Themen Natur- und Umweltschutz sowie nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel aufklärt. Das Ziel der Initiative besteht darin, Kinder und Jugendliche für diese wichtigen Zukunftsfragen zu sensibilisieren und ihnen Wissen über ökologische Zusammenhänge zu vermitteln.

Im Jahr 2025 fand bereits zum vierten Mal ein fünftägiges Ferienprogramm für Grundschüler:innen aus Hamburger Schulen statt. Insgesamt wurden 42 verschiedene Veranstaltungen angeboten, an denen 959 Kinder teilnahmen. Beliebte Aktionen waren unter anderem „Ab ins Schlauchboot – spielerisch Klima und



Umweltschutz entdecken“, „greenKIDSENERGIE Projekte“ und „Regenwurm-Superstar rettet das Klima“. Durch diese und zahlreiche weitere Angebote konnten die Schüler:innen auf spielerische Weise wertvolles Wissen entdecken, Neues ausprobieren und mit großer Neugier lernen. Die Veranstaltungen weckten Begeisterung und machten das Lernen zu einer lebendigen Erfahrung, bei der sich Spaß und Erkenntnis verbanden.

WAS TUN! Stiftung

Die WAS TUN! Stiftung verfolgt das Ziel, jede einzelne Person der Gesellschaft zu einer nachhaltigen, klimaschonenden, umweltverträglichen und menschenwürdigen Lebensweise zu motivieren, um auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft bieten zu können. Um dies zu erreichen, hat sie die Projekte „Naturzeit“ und „Stadtgemüse“ ins Leben gerufen.

Naturzeit

Die Naturzeit ermöglicht Hamburger Grundschulkindern regelmäßig die schulnahe Natur kennen zu lernen. Umweltpädagoginnen vermitteln dabei durch naturnahe Erlebnisse wie Beobachten, Experimentieren und Gärtnern spielerisch Wertschätzung für die Umwelt, fördern die Motorik und stärken soziale Kompetenzen der Kinder. In 2025 förderte die hartwig!stiftung, dass Klassen in den Stadtteilen Osdorf, Horn, Lurup und Harburg an der Naturzeit teilnehmen konnten. Das Naturerleben muss tatsächlich erlernt werden, manchmal sind die Eindrücke zunächst überfordernd, oder scheinen „langweilig“. Das umfassende Pädagogik-Konzept geht sensibel und flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder ein. So wurden teils längere Termine angeboten und Formen der Evaluation erprobt.



WAS TUN! Stiftung / Loki Schmidt Stiftung

Hamburger Wandergarten



Seit August 2025 hat der Hamburger Wandergarten auf der Veddel und an zwei Standorten in Wilhelmsburg die Umgebung in vorübergehende grüne Oasen verwandelt. 15 mobile Hochbeete wurden mit verschiedenen Kräutern, Stauden und diversen Gemüsesorten bepflanzt, so dass das Nahrungsangebot für Insekten gesteigert wurde. In 48 Workshops und Veranstaltungen konnten sich Nachbar:innen aktiv beim Gärtnern beteiligen und sich beraten lassen, wie sie ihre Balkone naturnah gestalten. Außerdem nahmen auch viele Kitas und Schulen an den Veranstaltungen teil, wodurch den Kindern spielerisch Naturwissen vermittelt wurde und diese Spaß am Gärtnern finden konnten.

Für die Zukunft verfolgt der Hamburger Wandergarten das Ziel, sich in weiteren Stadtteilen niederzulassen, um auch dort für mehr Biodiversität und Naturerlebnisse zu sorgen. Zudem sollen die Angebote der Initiative diversifiziert und konkret auf einzelne Zielgruppen angepasst werden, um eine langfristige Begeisterung für die



Stadtnatur zu erschaffen. Auf der Veddel wird die Verstetigung des Wandergartens geprüft, ein Ehrenamtlicher hat die Pflege dort bereits übernommen.

Wohnschiffprojekt Altona



Das Wohnschiffprojekt Altona betreut seit fast 20 Jahren Flüchtlingskinder zunächst in Hamburg und mittlerweile auch bei zwei Auslandsprojekten.

Spielerisch Natur Erleben mit geflüchteten Kindern

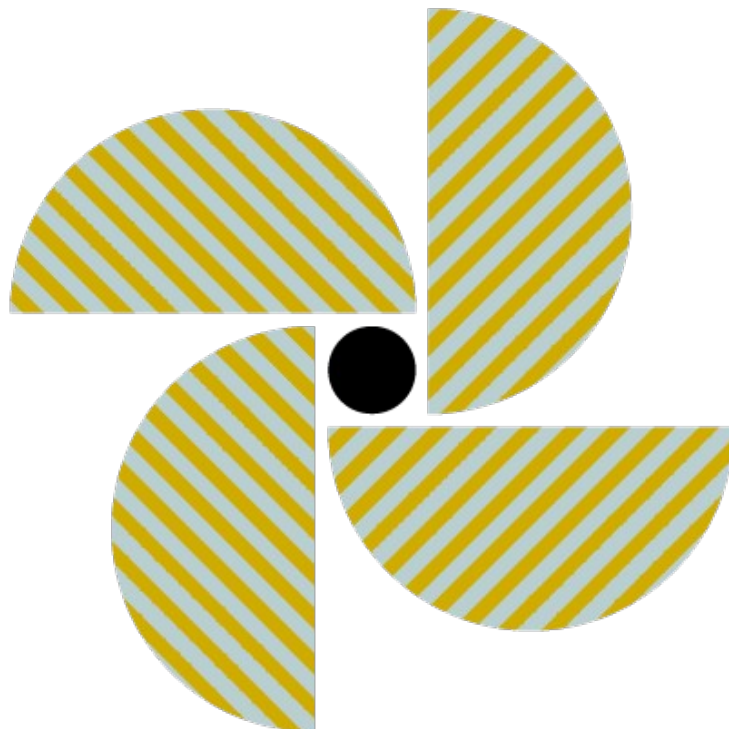
In dem Projekt „Spielerisch Natur Erleben mit geflüchteten Kindern“ haben alle zwei Wochen bis zu 15 geflüchtete Kinder zwischen 7 und 14 Jahren aus der Unterkunft August-Kirch-Straße in Hamburg-Bahrenfeld die Möglichkeit in den Volkspark zu gehen. Ziel ist es, dass die Kinder die Natur erleben und die Umgebung als ihr Zuhause erfahren. Dazu gehören so vielfältige Aktionen, wie zum Beispiel Kaulquappen beobachten, Feuer machen und gemeinsam kochen im Heilgarten.

**Moore
Wälder
Bildung
Forschung**

Die Wissenschaft ist die Informationsgrundlage.

Die Wissenschaft hilft, neue Zusammenhänge zu entdecken und zu verstehen.

Neue Ansatzpunkte in Bezug auf dem Klimaschutz werden gefunden.





Forschung

Wir haben durch unsere Förderung ein spannendes Promotionsvorhaben zum Thema Moor-Monitoring ermöglicht.



Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Die HNEE steht für nachhaltige Entwicklung, die in Lehre, Forschung, Transfer und Verwaltung gelebt und umgesetzt wird. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Forst- und Agrarwissenschaften, Nutzung natürlicher Ressourcen und regionale Entwicklung.

Promotionsvorhaben Römerwiesen, Brandenburg

Die hartwig!stiftung fördert das Promotionsvorhaben „Römerwiesen“ von M.Sc. Silke Finn Wachtel am Department Landschaft – Gesellschaft – Wirtschaft, Arbeitsgruppe Moor – Grünland – Monitoring. Das Vorhaben läuft von 2025 bis 2028 unter dem stattlichen Titel „Untersuchung anthropogen ausgelöster Vegetations- und Bodenentwicklungen durch Brand- und Wiedervernässungsgeschehen in ausgewählten Niedermooren Brandenburgs mit technologie-gestützter Erweiterung und Optimierung des naturschutzfachlichen Monitorings“. Darin stecken drei thematisch verknüpfte Fragestellungen zu Vegetations- und Bodenentwicklungen im Moor vor und nach durch menschlichen Einfluss ausgelösten Bränden bzw. Wiedervernässung.

Vielen Dank an unsere Partner:innen!



Wir haben uns sehr über die Zusammenarbeit in 2025 gefreut.